**FAQ ÖAMTC Winterreifentest 2021**

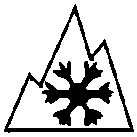
### Was ist der Unterschied zwischen der M+S-Kennung und dem Alpine-Symbol?

Sowohl die M+S-Kennung als auch das sogenannte Alpine-Symbol (Piktogramm mit Schneeflocke in dreizackigem Berg) sind die in Österreich rechtlich gültigen Winterreifen-Kennzeichnungen. Es gibt allerdings keine ausreichende Definition, welche Eigenschaften M+S-markierte Reifen aufweisen müssen.

Reifen mit dem Alpine-Symbol müssen immerhin Mindestanforderungen an Schneegriff aufweisen, sie sind daher mit Sicherheit Winter- oder Ganzjahresreifen.

In Deutschland müssen seit 2018 (mit einer Übergangsfrist bis 2024) Reifen mit dem Alpine-Symbol gekennzeichnet sein, um als Winterreifen zu gelten.

Typische Darstellung des Alpin-Symbols:



### Worauf muss ich achten, wenn ich mein Auto mit einer anderen Reifendimension bzw. mit einem Reifenmodell mit anderem Lastindex ausstatten will?

Es dürfen nur die in den Genehmigungsdokumenten (z.B. dem Typenschein) eingetragenen Reifen- und Felgendimensionen am Fahrzeug montiert werden.

Bitte unbedingt beachten: Auch der Last- und der Geschwindigkeitsindex müssen mindestens so hoch sein, wie in den Genehmigungsdokumenten angeführt. Reifen mit höherem Lastindex (höherer Zahl) oder höherem Geschwindigkeitsindex (Buchstabencode siehe unten) sind erlaubt.

### Geschwindigkeitsindex Reifen

Q 160 km/h

R 170 km/h

T 190 km/h

H 210 km/h

V 240 km/h

### Lastindex Reifen

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lastindex | kg | Lastindex | kg | Lastindex | kg | Lastindex | kg |
| 80 | 450 | 88 | 560 | 96 | 710 | 104 | 900 |
| 81 | 462 | 89 | 580 | 97 | 730 | 105 | 925 |
| 82 | 475 | 90 | 600 | 98 | 750 | 106 | 950 |
| 83 | 487 | 91 | 615 | 99 | 775 | 107 | 975 |
| 84 | 500 | 92 | 630 | 100 | 800 | 108 | 1000 |
| 85 | 515 | 93 | 650 | 101 | 825 | 109 | 1030 |
| 86 | 530 | 94 | 670 | 102 | 850 | 110 | 1060 |
| 87 | 545 | 95 | 690 | 103 | 875 | 111 | 1090 |

### Wer sind die Partner beim ÖAMTC Reifentest?

Die Reifentests des ÖAMTC und seiner Partner sind ein fortlaufendes europaweites Projekt und werden in einem internationalen Testkonsortium durchgeführt.

Dieses Testkonsortiums besteht aus europäischen Mobilitätsclubs und Konsumentenschutz-organisationen. Die in Österreich bekanntesten Partner sind – neben dem ÖAMTC – der deutsche ADAC, der schweizer TCS und der österreichische Verein für Konsumenteninformation.

Die Projektleitung der Reifenvergleichstests hat das technische Zentrum Landsberg des ADAC inne.

### Wie werden die Modelle ausgewählt?

Die zu testenden Reifendimensionen werden im Testkonsortium diskutiert und festgelegt. Dabei spielen Kriterien wie Marktstärke oder Aktualität eines früheren Tests wichtige Rollen.

Auch die Auswahl der Reifenmodelle richtet sich nach den Verhältnissen am Markt. Ziel ist es, die gesamte Preisspanne von der Premiummarke bis zum günstigen Preissegment abzubilden.

Alle Modelle müssen frei am Markt erhältlich sein und einen Nassgriffindex laut EU-Reifenlabel von mindestens „C“ aufweisen.

### Wie laufen die Reifentests ab?

Eine detaillierte Beschreibung des gesamten Reifentest-Ablaufs, von der Vorbereitung bis zur Auswertung, ist im Internet auf der Seite des aktuellen Reifentests abrufbar.

### Mit welcher Beladung werden die Reifentests durchgeführt?

Alle Messfahrten und Testfahrten zur Bewertung von Eigenschaften werden Testfahrer alleine durchgeführt, plus das Gewicht für Messtechnik und Kraftstoff. Die Verschleißversuche werden mit halber zulässiger Beladung durchgeführt, die „Passagiere“ werden durch Ballasttanks simuliert.

### Wie wird die Gesamtnote errechnet?

Die Gesamtnote wird aus Noten der Einzelkriterien und deren Bedeutung errechnet. Die Bedeutung wird in Prozent neben der Note dargestellt. Bei Reifen die im Kriterium Trocken, Nässe, Schnelllauf, Kraftstoffverbrauch oder Verschleiß die Note 2,5 überschreiten, kann die Gesamtnote nicht mehr besser ausfallen als die schlechteste Einzelbewertung in einem der genannten Kriterien.

### Wie erfolgt die Darstellung der Reifen in der Ergebnistabelle?

Die Reifenmodelle werden nach ihrer Gesamtnote gereiht.

Bei gleicher Gesamtnote erfolgt die Reihung alphabetisch nach dem Herstellernamen.

### Was ist das „Reifenlabel“?

Seit 01.11.2012 müssen alle in der EU verkauften Pkw-Reifen mittels Aufkleber oder durch Information im Verkaufsraum mit einem sogenannten „Reifenlabel“ gekennzeichnet werden.

Auf diesem Reifenlabel ist, ähnlich der bekannten Energieverbrauchskennzeichnung bei Haushaltsgeräten, eine Einstufung in Form von Buchstaben von A bis E zu finden. Der Rollwiderstand (beeinflusst den Kraftstoffverbrauch), der Bremsweg bei Nässe, der Schallpegel bei der Vorbeifahrt und optional bei Winterreifen das Alpine-Symbol mit Schneeflocke oder mit Eiszacken müssen auf dem Reifenlabel zu finden sein.

Die Angaben zur Einstufung werden von den Reifenherstellern selbst gemeldet.

### Warum werden die Reifenlabelwerte in den Ergebnistabellen angegeben?

Es hat sich gezeigt, dass am Markt Reifen gleicher Modell- und Dimensionsbezeichnung mit unterschiedlichen Reifenlabelwerten, und damit möglicherweise in unterschiedlichen Ausführungen, verfügbar sind.

Die im Reifentest ermittelten Bewertungen und Beurteilungen gelten nur für Ausführungen mit den angegebenen Reifenlabelwerten.

### Ich habe eine andere Dimension als im Test angeführt, kann ich den Test trotzdem heranziehen, oder wie lange gilt ein älteresTestergebnis?

Für benachbarte bzw. ähnliche Dimensionen kann man sich an den Ergebnissen bzw. Empfehlungen orientieren.

Bis ins letzte Detail gelten die angeführten Ergebnisse allerdings nur für die getestete Reifendimension. Da es sich bei den Testdimensionen um die meistverkauften Reifengrößen handelt, sind dies oft auch die Entwicklungsdimensionen der Hersteller. Dann sind ähnliche bzw. benachbarte Dimensionen davon abgeleitet und haben ähnliche Eigenschaften.

Es lohnt aber sicher auch, bei älteren Reifentests nachzusehen, ob vielleicht gerade die benötigte Dimension dabei ist. Besonders bei ein bis zwei Jahre alten Tests sind viele der getesteten Modelle noch am Markt erhältlich.

### Wie alt darf ein Reifen sein (Produktionsdatum) um noch als neu verkauft werden zu dürfen?

Es gibt keine gesetzliche Regelung, wie alt ein Reifen beim Verkauf sein darf.

Der ÖAMTC ist aber der Meinung, dass ein maximal drei Jahre nach Produktionsdatum sachgemäß gelagerter Reifen den Qualitätsansprüchen eines Neureifens gleichen Modells entspricht. Hier ist allerdings eventuell zu berücksichtigen, dass der Kunde bei solchen Reifen auf den Technologiefortschritt neuerer Reifenmodelle verzichten muss.